

# Niederschrift

## über die Sitzung der Gemeindevertretung Högersdorf vom 18. April 2016 im „Bürgerhaus“ in Högersdorf

---

Beginn: 20.00 Uhr  
Ende: 22.10 Uhr

Aufgrund der Einladung der Bürgermeisterin vom 05.04.2016 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeisterin:	Renate Wieck
Gemeindevertreter/innen:	Hella Dorando-Marsch, Emil Heuer, Timm Ramm, Ulrich Rath, Mathias Bölke, Torge Holzmann, Sigrid Düwiger, Stefan Thoms
entschuldigt fehlt:	
Als Gäste anwesend:	Vorsitzender des Ausschusses für Entwicklung und Natur, Herr Bausch, Gemeindeführer Rüdiger Bruhn, Sicherheitsbeauftragter der Freiwilligen Feuerwehr Högersdorf, Herr Stefan Masmann
Vom Amt Leezen hinzugezogen:	LVB Doris Teegen

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Bürgermeisterin Wieck beantragt die Erweiterung um den neuen Tagesordnungspunkt 15 „Genehmigung einer Spende“. Der jetzige TOP 15 wird TOP 16. Über den Antrag stimmt die Gemeindevertretung ab.

### **Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

Die nachstehende Tagesordnung beinhaltet bereits die vorstehenden Änderungen.

### **Tagesordnung:**

1. Einwohnerfragestunde – Teil I –
2. Genehmigung der Niederschrift vom 30.11.2015
3. Bericht der Bürgermeisterin und der Ausschussvorsitzenden
4. Bestellung des Sicherheitsbeauftragten der Freiwilligen Feuerwehr Högersdorf
5. Beschluss über die Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Högersdorf
6. Beratung und Beschluss über den Abschluss einer Zusatzversicherung für die Freiwillige Feuerwehr
7. Beratung über den Bericht des Gemeindeprüfungsamtes für den Zeitraum 2008 – 2014; hier: Information für die weitere Vorgehensweise
8. Erlass der I. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Gemeinde Högersdorf
9. Erlass der I. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Högersdorf
10. Antrag auf pauschalierte Erstattung der Aufwendungen für ein Dienstzimmer und die Telefonkosten der Bürgermeisterin
11. Zusätzliche Straßenlampen – Auswertung der 1. Saison mit den neuen Lampen und Planung von Ergänzungen
12. Reparaturen/Pflegemaßnahmen an Straßen und Wegen
13. Aktion „Tausch Führerschein gegen Jahreskarte“
14. Information über ein möglicherweise anzuschaffendes Ratsinformationssystem
15. Genehmigung einer Spende
16. Einwohnerfragestunde – Teil II -

### **Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I –**

An die Mitglieder der Gemeindevertretung werden keine Fragen gestellt.

### **Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschrift vom 30.11.2015**

Gegen die Niederschrift ergeben sich keine Einwände, diese ist damit genehmigt.

### **Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte der Bürgermeisterin und der Ausschusssitzenden**

Zunächst bittet Frau Sigrid Düwiger um das Wort. Sie überreicht Bürgermeisterin Wieck nachträglich zu deren 60. Geburtstag das Amtsschild der Gemeinde Högersdorf. Bürgermeisterin Wieck bedankt sich sehr herzlich über das unverhoffte nachträgliche Geburtstagsgeschenk. Das Amtsschild wird demnächst angebracht.

Der Finanzausschuss, der Ausschuss für dörfliche Gemeinschaft und der Ausschuss für Entwicklung und Natur tagten in den vergangenen Wochen nicht.

Herr Bausch als Vorsitzender des Ausschusses für Entwicklung und Natur berichtet von den Beanstandungen des TÜV im Wasserwerk: Die Armaturen sind ausgetauscht und andere geforderte Arbeiten wurden erledigt. Ebenfalls ist der Bericht des Gesundheitsamtes des Kreises soweit abgearbeitet. Bezüglich der von den Wasserwerkern zu besuchenden Fortbildung wird von Herrn Bausch als auch von Frau Wieck mitgeteilt, dass den betreffenden Institutionen keine derartige Fortbildungsmaßnahme bekannt ist. Frau Wieck ergänzt ihre Ausführungen dahingehend, dass die Kontrollintervalle, die im Bericht des Gesundheitsamtes des Kreises für die verschiedenen Teile des Leitungsnetzes vorgeschlagen wurden, in Zukunft stärker beachtet werden sollen. Beim Austausch der Wasseruhren waren mehrere Schieber/VABs nicht funktionsfähig, deren Reparatur zu einer deutlichen Kostenerhöhung geführt hat. Die Reparatur z. B. von Absperrventilen sowie die Aufstellung und Beschriftung der entsprechenden Schilder werden abgearbeitet.

In ihrem Bericht geht Bürgermeisterin Wieck auf Nachfolgendes ein:

1. Zum 30.06.2015 lebten in der Gemeinde Högersdorf 411 Einwohnerinnen und Einwohner
2. Das Amt hatte angeboten, die Kontrolle des Spielplatzes in die jährliche Überwachung mitzunehmen. Die Gemeinde wird dieses Angebot nicht annehmen. In der Vergangenheit führte die Gemeinde die Kontrolle des Spielplatzes über die Fa. DieLe durch. Aufgrund der positiven Erfahrung soll die Spielplatzkontrolle durch die DieLe beibehalten werden.
3. Nach dem Jahresbericht 2015 der Fahrbücherei hatte die Gemeinde Högersdorf 1.681 Entleihungen.
4. Die Pappeln wurden zwischenzeitlich gefällt.
5. Das Bildungswerk überreichte den Jahresbericht bezüglich des Servicebüros Tagespflege. Dieser kann von den Mitgliedern der Gemeindevertretung eingesehen werden.
6. Die Windkraft ist im Umbruch. Allerdings ist Högersdorf hiervon nicht direkt betroffen.
7. Die Wasserwerte wurden überprüft, sie entsprechen den Vorgaben der Trinkwasserverordnung.
8. Herr Hanno Fillbrandt führt das Ablesen der Wasserzähler in 2016 zum letzten Mal durch. Die Gemeinde schließt sich dem System des Amtes - Übermittlung der Zählerstände der Wasseruhren per Karte oder Brief – an. Das Auswechseln der Wasseruhren ist fast beendet. Im Zuge der Maßnahmen mussten defekte Absperrventile ausgewechselt werden. Hierfür entstehen zusätzliche Kosten.
9. Ein Treffen mit allen für das Wasserwerk Zuständigen fand statt. Herr Hans Ehlers bat um Unterstützung. Diese wird ihm für den Notfall durch Herrn Bausch gewährt. Langfristig sucht die Gemeinde jedoch eine Person, die in die Materie eingearbeitet wird, um dann die Funktion zu übernehmen.

10. Frau Hentschel wird die Betreuung des Bürgerhauses zum 30.04.2016 aufgeben. Ein Gespräch mit der Nachfolgerin ist bereits geführt worden, ein problemloser Übergang scheint möglich.
11. Das Gemeindeprüfungsamt legte auch für das Amt Leezen den Prüfungsbericht vor. Eine Stellungnahme ist hierfür abzugeben, über die der Amtsausschuss des Amtes Leezen beschließt.

**Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Bestellung des Sicherheitsbeauftragten der Freiwilligen Feuerwehr Högersdorf**

Herr Stefan Masmann ist von der Feuerwehr zum Sicherheitsbeauftragten bestellt worden. Die Gemeindevertretung bestätigt den Beschluss der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr. Frau Wieck dankt Herrn Masmann für die Übernahme der Aufgabe und wünscht ihm viel Erfolg.

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Beschluss über die Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Högersdorf**

Bürgermeisterin Wieck bittet den Gemeindeführer Rüdiger Bruhn um einführende Worte. Dieser berichtet, dass ein neues Satzungsmuster erstellt worden ist. Dieses Satzungsmuster ist auf die Bedürfnisse der Högersdorfer Feuerwehr angepasst. Die Kreiswehrführung wünschte die Bildung einer Jugendabteilung: Jugendliche, die in die Feuerwehr eintreten, werden als Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Högersdorf geführt, die weitere Betreuung und Ausbildung findet über die Jugendfeuerwehr Wittenborn statt. Bezüglich der Kameradschaftskasse wird es möglicherweise in diesem Jahr noch eine Satzungsänderung geben.

Bürgermeisterin Wieck dankt für die Ausführungen und lässt über nachfolgenden Antrag abstimmen:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Högersdorf beschließt die Satzung der Freiwilligen Feuerwehr Högersdorf. Die Satzung ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

**Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Beratung und Beschluss über den Abschluss einer Zusatzversicherung für die Freiwillige Feuerwehr**

Von der Feuerwehrunfallkasse für Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein, HFUK Nord, liegt ein Angebot über die Entschädigung von nicht unfallbedingten Gesundheitsschäden im Feuerwehrdienst vor. Hierzu führt Gemeindeführer Bruhn aus, dass dieses Angebot der HFUK Nord eine Ergänzung darstellt, die körperliche Vorschäden zur Entschädigung einschließt. Für diese Leistung ist ein geringer Beitrag, nämlich 2,5 Cent pro Einwohner und Jahr, von der Gemeinde zu entrichten.

Nachfolgender Beschluss ergeht:

Die Hanseatische Feuerwehrunfallkasse Nord wird mit der Entschädigung nicht unfallbedingter Gesundheitsschäden im Feuerwehrdienst gemäß § 30 Abs. 3 Brandschutzgesetz Schleswig-Holstein beauftragt. Der Auftrag ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

**Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Beratung über den Bericht des Gemeindeprüfungsamtes für den Zeitraum 2008 – 2014; hier: Information für die weitere Vorgehensweise**

Der Bericht des Gemeindeprüfungsamtes für die Gemeinde Högersdorf für die Jahre 2008 bis 2014 wird von der Bürgermeisterin vorgestellt. Sie berichtet, dass sich die Kommunale Wählervereinigung bereits getroffen hat, um über die einzelnen Punkte zu beraten. Erläute-

rungen zu den einzelnen Punkten werden von der Bürgermeisterin und Frau Teegen gegeben. Festzuhalten ist, dass der Beschluss über die Abgabe einer Stellungnahme für den Prüfungsbericht eine der Gemeindevertretung vorbehaltenen Aufgaben gemäß § 28 GO ist. Die Mitglieder der Gemeindevertretung nehmen die Information zur Kenntnis.

**Zu Punkt 8 der Tagesordnung: Erlass der I. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Gemeinde Högersdorf**

Die I. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer der Gemeinde Högersdorf ist bereits eine Umsetzung der Prüfungsbemerkungen. Die Hundesteuersatzung der Gemeinde Högersdorf ist auf das geltende Recht anzupassen. Auf die der Einladung beigefügte Beschlussvorlage wird in diesem Zusammenhang verwiesen.

Frau Wieck führt aus, dass die Steuersätze nicht angepasst werden, sondern unverändert in die Nachtragssatzung übernommen worden sind. Im Vergleich zu anderen Gemeinden im Amtsbereich befindet sich die Gemeinde Högersdorf mit ihren Steuersätzen im mittleren Bereich.

Auf Antrag von Bürgermeisterin Wieck ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Högersdorf beschließt die I. Nachtragssatzung zur Satzung der Gemeinde Högersdorf über die Erhebung einer Hundesteuer. Die I. Nachtragssatzung ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

**Zu Punkt 9 der Tagesordnung: Erlass der I. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Högersdorf**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist allen Mitgliedern der Gemeindevertretung die Beschlussvorlage vom 30.09.2015 zugegangen, die darüber informiert, aus welchen Gründen der I. Nachtrag zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Högersdorf zu erlassen ist:

Die Entschädigungssatzung ist an die aktuellen Bestimmungen des Bundesreisekostenrechts anzupassen. Desgleichen ist die Entschädigung Dienstzimmer und Nebenkosten für die Bürgermeisterin neu zu regeln. Festzustellen ist, dass zwischen der Bürgermeisterin und der Gemeinde für das zur Verfügung stellen eines Raumes als Dienstzimmer ein Mietvertrag geschlossen und ein monatlicher Mietzins gezahlt worden ist. Die rechtliche Ausgestaltung der Dienstzimmerentschädigung entspricht nicht den gesetzlichen Vorgaben und wurden jetzt im Zuge der Erlass der I. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung angepasst.

Weitere Fragen werden durch die Bürgermeisterin beantwortet. Es ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die I. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung der Gemeinde Högersdorf. Die I. Nachtragssatzung zur Entschädigungssatzung ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

**Zu Punkt 10 der Tagesordnung: Antrag auf pauschalierte Erstattung der Aufwendungen für ein Dienstzimmer und die Telefonkosten der Bürgermeisterin**

Der Tagesordnung war der Antrag der Bürgermeisterin auf Zahlung einer pauschalierten Erstattung vom 30.03.2016 beigefügt. Nach weiteren Erläuterungen ergeht nachfolgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung Högersdorf beschließt den jetzigen Mietvertrag zum 30. April 2016 aufzulösen. Des Weiteren beschließt die Gemeindevertretung Högersdorf, der Bürgermeisterin eine angemessene pauschale Erstattung in Höhe von 45,56 EUR monatlich ab Mai 2016 zu zahlen (Entschädigung für die Benutzung eines Wohnraumes für dienstliche Zwecke sowie zusätzlichen Aufwendungen für dessen Heizung, Beleuchtung und Reinigung in Höhe von monatlich 25,56 EUR und für die dienstliche Benutzung der privaten Telekommunikationseinrichtung Kosten der dienstlich notwendigen Telefongebühren und anteiligen Grundgebühren in Höhe von 20,00 EUR).

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür –**

Die Bürgermeisterin nahm nicht an der Abstimmung teil.

**Zu Punkt 11 der Tagesordnung: Zusätzliche Straßenlampen – Auswertung der 1. Saison mit den neuen Lampen und Planung von Ergänzungen**

Die Gemeindevertretung führte eine Auswertung der 1. Saison mit den neuen Lampen durch. Frau Wieck gibt die Verbräuche der Jahre 2013, 2014 und 2015 bekannt. Für den Ortsteil Högersdorf ist anzumerken, dass eine Reduzierung der Stromkosten bzw. – Verbräuche für die Straßenbeleuchtung (1.800 kWh) eingetreten ist, während dieses für den Ortsteil Rotenhahn nicht zu verzeichnen gewesen ist. Die Ursache hierfür ist nicht bekannt. Herr Rath wird um entsprechende Klärung gebeten.

Frau Wieck bittet nunmehr Herrn Bausch als Vorsitzenden des Ausschusses für Entwicklung und Natur um dessen Ausführungen zu den möglichen Standorten zusätzlicher Lampen.

Herr Bausch und Herr Holzmann führten eine Ortsbesichtigung durch. Im Rahmen dieser Ortsbesichtigung entstanden die Standortvorschläge:

- Vorschlag 1: Paulas Höh/ Grundstückseinfahrt Abraham,
- Vorschlag 2: An der Schule/Carport Grundstück Kozubek,
- Vorschlag 3: Schmiedeberg/ Höhe Grundstück Wieck -  
Einwand von Herrn Wieck wegen Müllfahrzeug, Klärung mit dem WZV,
- Vorschlag 4: Jägerberg – Bereich der Kurve
- Vorschlag 5: Am Traveberg - Höhe Jadzewski - auch hier Klärung mit dem WZV

Nach Auffassung von Herrn Bausch und von Bürgermeisterin Wieck müssen die betreffenden Anwohnerinnen und Anwohner auf die von der Gemeinde vorgesehenen Standorte der Straßenlampen angesprochen werden. Auch ist zu klären, ob der Standort im Bereich „Paulas Höh“ Gemeindeland ist. Herr Bausch und Herr Holzmann legten wegen der neuen Standorte der Straßenlampe noch keine Prioritäten fest.

Unter den Mitgliedern der Gemeindevertretung besteht Einvernehmen, dass sich der Ausschuss für Entwicklung und Natur mit dieser Angelegenheit befasst und der Gemeindevertretung eine Beschlussempfehlung unterbreitet. Ebenfalls ist im Vorwege das Gespräch mit dem WZV zu führen.

**Zu Punkt 12 der Tagesordnung: Reparaturen/Pflegemaßnahmen an Straßen und Wegen**

Herr Bausch schildert auf Bitten von Frau Wieck die Situation „Am Traveberg“. Hier rinnt Wasser vom Hang in die Trave. Erhebliche Probleme treten auf. Die Gemeinde stellt sich ebenfalls die Frage, ob der Eigentümer des benachbarten Grundstückes mitverantwortlich ist. Nach grober Überprüfung der Pläne beim Amt ist ein ca. 2m breiter Streifen noch Grundstück der Gemeinde. Vorgeschlagen wird das Setzen einer Aco-Rinne; die Zulässigkeit müsste geklärt werden.

Die Gemeindevertretung verständigt sich darauf, dass die vorgenannte Maßnahme an den Ausschuss für Entwicklung und Natur verwiesen wird, damit dieser eine Beschlussempfehlung für die Gemeindevertretung erarbeitet.

Im Traveweg ist festgestellt worden, dass die Risse auf dem Weg tiefer werden. Im Jahre 2002 fand (nach einem Erdbeben mit Einbruch der Straße) eine Sanierung des Weges statt. Die Befürchtung von Herrn Tanke ist, dass bei Befahren mit schweren Fahrzeugen möglicherweise der Hang wegbricht. Durch das Ingenieurbüro GBU wird ein Angebot für Probebohrungen eingeholt. Herr Rath überreicht Herrn Bausch Unterlagen aus dem Jahre 2002 über die Sanierung der Straße „Traveweg“.

Als weiteres Problem werden die Beschädigungen der Banketten gesehen, diese werden durch die schweren Fahrzeuge abgefahren. Für den Bereich Traveweg/Ende der Straße „Am Klosterhof“ wird das Setzen von Rasenkantensteine oder die Verstärkung der Ränder mit Recyclingmaterial vorgeschlagen.

Des Weiteren berichtet Frau Wieck, dass die „30-Zeichen“ auf dem Straßenasphalt verblasen. Nach Auskunft von Herrn Pasberg wäre es zum jetzigen Zeitpunkt ein geringer Aufwand, die vorgenannte Straßenmarkierung nachzuzeichnen. Die Gemeindevertretung verständigt sich darauf, dieses zu veranlassen.

### **Zu Punkt 13 der Tagesordnung: Aktion „Tausch Führerschein gegen Jahreskarte“**

Die Gemeinde Högersdorf beteiligt sich an der Aktion „Tausch Führerschein gegen Jahreskarte“. Die Bürgermeisterin hatte sich für diese Aktion im Vorwege keine formelle Zustimmung eingeholt, sondern im Umfrageverfahren um Zustimmung gebeten. Mit dieser Aktion wird es Senioren ermöglicht, den Führerschein gegen eine sogenannte Seniorenjahresabokarte 804 HVV einzutauschen. Mit dieser Abokarte werden die Senioren in die Lage versetzt, im Umkreis Fahrenkrug, Wahlstedt, Bad Segeberg, Weede, Mözen den HVV-Bus zu nutzen.

Frau Wieck berichtet, dass das derzeitige Interesse zu dieser Tauschaktion gering sei.

Es ergeht folgender Beschluss:

*Die Gemeinde Högersdorf nimmt an der Aktion „Tausch Führerschein gegen Jahreskarte“ teil.*

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

### **Zu Punkt 14 der Tagesordnung: Information über ein möglicherweise anzuschaffendes Ratsinformationssystem**

Bürgermeisterin Wieck berichtet ausführlich über ein möglicherweise anzuschaffendes Ratsinformationssystem durch das Amt und die sich anschließenden Ausstattung der Mandatsträger mit mobilen Endgeräten.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Högersdorf nimmt diese Informationen zunächst zur Kenntnis.

### **Zu Punkt 15 der Tagesordnung: Genehmigung einer Spende**

Bürgermeisterin Wieck berichtet, dass der Vogelschießverein – bedingt durch die Auflösung des Vereines - an die Gemeinde eine Spende in Höhe von 1.769,80 EUR überwiesen hat. Diese ist von der Gemeindevertretung zu genehmigen.

Es ergeht folgender Beschluss:

*Die Gemeindevertretung beschließt, die Spende in Höhe von 1.769,80 EUR vom Vogelschießverein anzunehmen.*

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

## Zu Punkt 16 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde – Teil II –

1. Herr Holzmann informiert, dass von der DieLe permanente Geräusche durch Bagger und Fahrzeuge ausgehen. Er bittet die Gemeinde hier vermittelnd tätig zu werden. Bürgermeisterin Wieck sichert zu, ein Gespräch mit der DieLe zu führen.
2. Ein Einwohner schlägt vor, den Schallschutz im Bürgerhaus zu verbessern. Der Ausschuss für dörfliche Gemeinschaft wird gebeten, sich mit diesem Thema auf der nächsten Sitzung zu beschäftigen.
3. In Rotenhahn spritzt das Wasser wieder. Zwei Bürgerinnen äußerten ihre Unzufriedenheit hierüber. Frau Wieck hat bereits über das Amt Kontakt mit einem erfahrenen Wasserwerker aufgenommen, die Hinweise auf andere Gemeinden führten nicht zu einem Ergebnis. Auch Herr Holzmann berichtet über solche Probleme. Offensichtlich sind Häuser, die am Leitungsende liegen, besonders betroffen.
4. Die Mitglieder der Gemeindevertretung sind eingeladen, das Gelände und den Betrieb der Fa. A.H.K. zu besichtigen. Für die Besichtigung wird der 21. Mai 2016, 10.00 Uhr, vorgesehen.

*Hinweis der Bürgermeisterin: Herr Schulz von A.H.K. hat den Termin bestätigt.*

5. Die möglichen weiteren Termine der Gemeindevertretungen sind: 11.07.2016, 26.09.2016 und 12.12.2016.
6. Herr Bruhn bittet um Mitteilung, was mit den alten Feuerwehrjacken passieren kann. Diese gehören der Gemeinde und unter den Kameraden bestand die Idee, die Kleidungsstücke an die Kameraden abzugeben.

*Hinweis der Verwaltung: Nach Rücksprache mit Herrn Herwig werden von den Wehren im Amtsbereich Leezen unterschiedliche Wege im Umgang mit der ausgesonderten Feuerwehrschutzkleidung gegangen. Eine Feuerwehr behält die besten Kleidungsstücke für die Anwärterausbildung, die anderen werden den Kameraden zur Mitnahme überlassen. Eine weitere Wehr trägt sich mit dem Gedanken, die Schutzkleidung in Drittländer zu exportieren.*

*Hinweis der Bürgermeisterin: Eine Nachfrage beim Kreisfeuerwehrverband blieb ergebnislos.*

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Bürgermeisterin Wieck schließt die Sitzung der Gemeindevertretung und dankt den Anwesenden für ihre Teilnahme und für das Interesse.

---

Bürgermeisterin

---

Protokollführerin